

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Christina Baum AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Als extremistisch definierte Buchstaben- und Zahlenkombinationen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es außer im politisch sensiblen Bereich der Kraftfahrzeugkennzeichen (vgl. Drucksache 16/2511) noch weitere Bereiche, in denen staatliche Stellen angehalten sind, bestimmte Buchstaben- oder Zahlenkombinationen nicht zu verwenden (z. B. Hausnummern, Telefonnummern, etc.)?
2. Was sollten Menschen hinsichtlich der Verwendung ihrer Initialen beachten, sofern diese die offensichtlich laut Landesregierung sittenwidrigen (vgl. Drucksache 16/2511) oder gar strafrechtlich relevanten Kürzel AH, SS, SA, HJ, NS oder ähnliche Kombinationen ergeben?
3. Welche Erkenntnisse liegen ihr über die Relevanz der Verwendung von Zahlen-codes im Rahmen von Mengenangaben auf Verpackungen (z. B. „18 Minzdra-gees“) für die rechtsextremistische Szene vor?
4. Inwiefern gedenkt sie darauf hinzuwirken, dass bestimmte Buchstaben- oder Zahlenkombinationen aus dem gesellschaftlichen Leben verbannt werden?
5. Welche Verpackungsgrößen sollten Hersteller meiden, um nicht Gefahr zu laufen, vom Verfassungsschutz beobachtet zu werden?
6. Welche sonstigen konkreten Gefährdungen gehen von welchen jeweiligen Buchstaben- oder Zahlenkombinationen für die Bevölkerung aus?

7. Welche Maßnahmen gedenkt sie im Zusammenhang mit Verschwörungstheoretikern zu ergreifen, die einen Zusammenhang zwischen Buchstaben- und Zahlenkombinationen und bestimmten Epochen der deutschen Geschichte herstellen, wie sie das auch in anderen Bereichen (z. B. im Bereich sogenannter „Selbstverwalter“) tut?

25. 09. 2019

Dr. Baum AfD

Begründung

Wie der parlamentarische Geschäftsführer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) im Niedersächsischen Landtag, Wiard Siebels, bekannt gab, seien nun auch Verpackungsgrößen hinsichtlich möglicher extremistischer Codes kritisch zu betrachten. „Unübliche“ Verpackungsgrößen, wie etwa „18 Minzdragees“ seien demnach kein Zufall. (Vgl. Nordwest Zeitung: „AfD-Dragees mit Nazi-Geschmack?“, 7. September 2019. Die Fraktionschefin der Grünen, Anja Piel, forderte gar konsequenterweise das Tätigwerden des Verfassungsschutzes. Siebels stieß hierbei jedoch offensichtlich auf ein Phänomen, welches bei verschiedenen Produkten und Verpackungen auftritt. So vertreibt etwa ein international tätiger Süßwarenhersteller seit 1972 in Deutschland unbehelligt beliebte Lutschdragees, welche in der „normalen“ Verpackung 37 Stück mit einem Gesamtgewicht von 18 Gramm enthalten. Das Kürzel 88 findet sich gleich mehrfach bei verschiedenen Herstellern und Produkten als Artikelnummer oder Kennzeichnung. Auch im Landtag von Baden-Württemberg haben sich bereits Abgeordnete den Gefahren durch Zahlen- und Buchstabenkombinationen gewidmet und hierzu parlamentarische Initiativen eingebracht. Genannt sei die Kleine Anfrage „Kraftfahrzeugkennzeichen mit extremistischen Chiffren“ des Abgeordneten Boris Weirauch SPD (Drucksache 16/2511) sowie die Große Anfrage Drucksache 16/6463 der Fraktion der SPD, in welcher sie der Thematik einen Punkt widmet.

Sollte sich wider Erwarten herausstellen, dass die Theorie einer rechtsextremistischen Szene, welche die freiheitlich-demokratische Grundordnung mittels Zahlen- und Buchstabenkombinationen beschädigen möchte, nicht zutreffend ist, stellt sich jedoch die Frage, warum derartige Wahnvorstellungen auftreten.

Antwort

Mit Schreiben vom 11. November 2019 Nr. 4-0141.5/16/6979/ beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, dem Ministerium für Soziales und Integration, dem Ministerium der Justiz und für Europa sowie dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Gibt es außer im politisch sensiblen Bereich der Kraftfahrzeugkennzeichen (vgl. Drucksache 16/2511) noch weitere Bereiche, in denen staatliche Stellen angehalten sind, bestimmte Buchstaben- oder Zahlenkombinationen nicht zu verwenden (z. B. Hausnummern, Telefonnummern, etc.)?

Zu 1.:

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

2. *Was sollten Menschen hinsichtlich der Verwendung ihrer Initialen beachten, sofern diese die offensichtlich laut Landesregierung sittenwidrigen (vgl. Drucksache 16/2511) oder gar strafrechtlich relevanten Kürzel AH, SS, SA, HJ, NS oder ähnliche Kombinationen ergeben?*

Zu 2.:

Ohne Hinzutreten weiterer Umstände erfüllt die bloße Verwendung von Namensinitialen im Regelfall nicht den Tatbestand des § 86 a des Strafgesetzbuches – Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Die strafrechtliche Bewertung des konkreten Einzelfalls obliegt den Staatsanwaltschaften.

Bei der Fahrzeugzulassung müssen Wunschkennzeichen fahrzeugbezogen den rechtlichen Vorgaben der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) entsprechen. Nach § 8 Absatz 1 Satz 3 FZV dürfen die Zeichenkombination der (auf das Fahrzeug bezogenen) Erkennungsnummer sowie die Kombination aus Unterscheidungszeichen und Erkennungsnummer nicht gegen die guten Sitten verstoßen. Die Buchstabenkombinationen KZ, SA, SS, HJ und NS sind im landeseinheitlichen System gesperrt und werden als Erkennungsnummer nicht ausgegeben.

3. *Welche Erkenntnisse liegen ihr über die Relevanz der Verwendung von Zahlen-codes im Rahmen von Mengenangaben auf Verpackungen (z. B. „18 Minzdra-gees“) für die rechtsextremistische Szene vor?*

Zu 3.:

Grundsätzlich werden innerhalb der rechten Szene eine Vielzahl von Zahlen- oder Buchstabenkombinationen, u. a. als Ausdruck der Zugehörigkeit zu einer Gruppe, verwendet.

Erkenntnisse über die Verwendung von Zahlencodes im Rahmen von Mengenangaben auf Verpackungen liegen den Sicherheitsbehörden des Landes Baden-Württemberg nicht vor, weshalb eine konkrete Aussage über deren Relevanz für die rechtsextremistische Szene nicht möglich ist.

4. *Inwiefern gedenkt sie darauf hinzuwirken, dass bestimmte Buchstaben- oder Zahlenkombinationen aus dem gesellschaftlichen Leben verbannt werden?*

Zu 4.:

Aus Sicht der Landesregierung ist es empfehlenswert, auf die Verwendung von Buchstaben- oder Zahlenkombinationen in der Öffentlichkeit (z. B. auf Nummernschildern von Kraftfahrzeugen) von vornherein zu verzichten, wenn diese eine rassistische Gesinnung zum Ausdruck bringen sollen bzw. können, jedenfalls aber dazu geeignet erscheinen, eine solche Interpretation (bei hinreichender Kenntnis der Geschichte oder anderweitiger wichtiger Begleitumstände) naheulegen. Ansonsten würde der Anschein erweckt, die Verwendung (subtil oder offensichtlich) rassistisch konnotierter Buchstaben- oder Zahlenkombinationen zähle zur gesellschaftlichen Realität bzw. Selbstverständlichkeit.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Landesregierung zu der Frage II. 7 der Großen Anfrage der SPD-Fraktion, „Was tut die grünscharze Landesregierung gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus in unserem Land?“, Drucksache 16/6463, verwiesen.

5. *Welche Verpackungsgrößen sollten Hersteller meiden, um nicht Gefahr zu laufen, vom Verfassungsschutz beobachtet zu werden?*

Zu 5.:

Das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg sammelt nach Maßgabe seines gesetzlichen Auftrags Informationen über verfassungsfeindliche Bestrebungen. Unter „Bestrebungen“ sind Verhaltensweisen von Personen oder Organisationen zu verstehen, deren Ziel es ist, die obersten Werte und Prinzipien des Grundgesetzes außer Kraft zu setzen. Voraussetzung für eine Beobachtung ist,

dass tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass diese Bestrebungen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand und die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden.

Eine Verpackungsgröße allein begründet keine tatsächlichen Anhaltspunkte in diesem Sinne.

6. Welche sonstigen konkreten Gefährdungen gehen von welchen jeweiligen Buchstaben- oder Zahlenkombinationen für die Bevölkerung aus?

7. Welche Maßnahmen gedenkt sie im Zusammenhang mit Verschwörungstheoretikern zu ergreifen, die einen Zusammenhang zwischen Buchstaben- oder Zahlenkombinationen und bestimmten Epochen der deutschen Geschichte herstellen, wie sie das auch in anderen Bereichen (z. B. im Bereich sogenannter „Selbstverwalter“) tut?

Zu 6. und 7.:

Die Beantwortung dieser Fragen ist in der Pauschalität nicht möglich, da es einer einzelfallbezogenen Betrachtung bedarf.

In Vertretung

Schütze

Amtschef